



Leidenschaft
Möglichkeiten
Ideen
Entscheidungen
Menschen
Verantwortung
Scheitern
Besser scheitern
Gewinnen

**Selbstverständlich
selbständig.**



Energie sparen im Friseurbetrieb

Landesinnung der Friseure

WKO Steiermark
Körblergasse 111 – 113, 8010 Graz
Tel.: 0316 601-594
E-Mail: friseure@wkstmk.at
Web: wko.at/stmk/friseure
Foto: jacob-lund | stock.adobe.com
Stand: Juni 2026



Leidenschaft
Möglichkeiten
Ideen
Entscheidungen
Menschen
Verantwortung
Scheitern
Besser scheitern
Gewinnen

**Selbstverständlich
selbständig.**

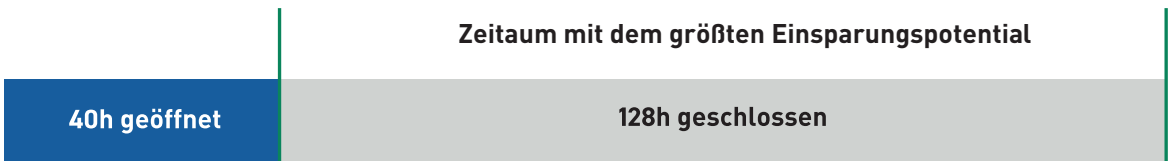


Vom richtigen Zeitpunkt

Wie können Unternehmen in Ihren Geschäftslokalen effizient Energie sparen ohne Einbußen an Komfort für Ihre Kunden und Mitarbeiter zu riskieren? Die Landesinnung der Friseure ist dieser Frage in einer Pilotstudie auf den Grund gegangen:

„Dick wurde ich zwischen Silvester und Weihnachten und nicht zwischen Weihnachten und Silvester.“

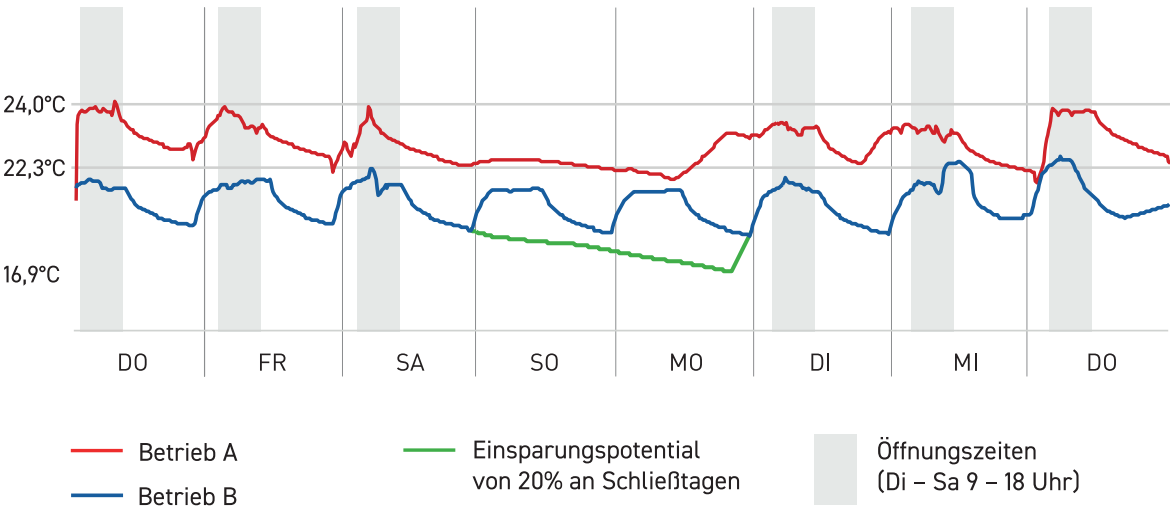
Die meiste Energieverschwendung passiert nicht in den 40 Stunden, wo der Betrieb offen hat, sondern in den 128 Stunden, wo geschlossen ist.



Niedrigere Raumtemperatur ergibt wesentlich niedrigere Kosten:

Im Rahmen einer professionellen Energieberatung wurden Messungen der Raumtemperatur vorgenommen. Betrieb A arbeitet bei einer durchschnittlich höheren Temperatur als Betrieb B. Daraus ergibt sich bereits ein Einsparungspotential von rund 15% für Betrieb B.

Raumtemperaturen Aufbereitung Montag bis Montag



Großes Einsparungs-Potenzial nahezu ohne Investitionen

Im Rahmen der Beratung werden Schwachstellen analysiert und einfache Handlungsempfehlungen gegeben, die sofort umsetzbar sind. Nur sehr selten sind Investitionen in Regelsysteme, Dämmung oder Heizung notwendig. Hier ein paar schnell anwendbare Tipps vom Profi.

Logisch, aber oft anders gelebt:

- Waschmaschinen brauchen bei 90°C um 50% mehr Energie als bei 60°C.
- Klimaanlage nicht einschalten, solange noch geheizt wird.
- Heizung nicht einschalten, solange die Klimaanlage noch läuft.
- Ein Trockner braucht bis zu 4x soviel Energie wie eine Waschmaschine und ein Wäscheständer braucht überhaupt keine Energie.

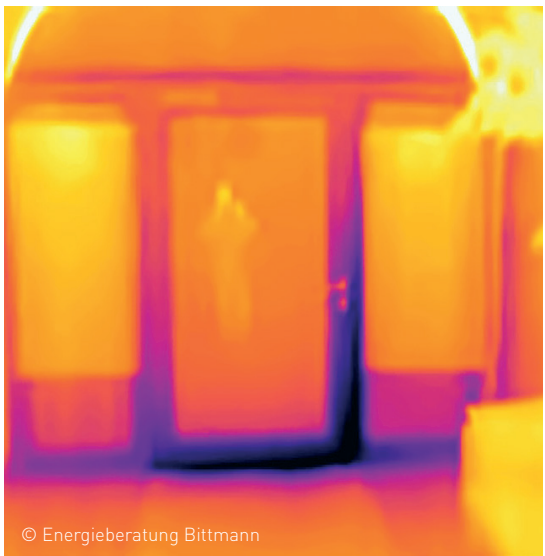
Der größte Energiefresser mit dem größten Einsparungspotential ist eigentlich die Warmwasserbereitung bei den Waschtischen. Eine Reduktion des Wasserdurchflusses von 7,5 Liter/Minute auf die Hälfte spart 50% beim Wasser- und vor allem beim Energieverbrauch.

PRO TIPP

Clever optimiert ist effizient gespart. Die wesentlich kostengünstigere Variante braucht Hausverstand und pragmatische Lösungen:

Oft reicht es bereits die Dichtung einer Tür zu wechseln und nicht gleich die ganze Tür.

Auf der Thermographieaufnahme rechts erkennt man sehr deutlich den Energieverlust aufgrund einer mangelhaften Türabdichtung.



GUT ZU WISSEN

Der erste und wichtigste Schritt zur Energieeffizienz ist jener, Energie als teures, knappes und wertvolles Gut zu sehen. Teilnehmende Betriebe lagen bereits zu Beginn der Studie bei 66% des Energieverbrauchs zum ø Friseur in Österreich.